



Interview

„Krieg gegen Iran: Vorgeschichte und Ziele“ – Vanessa Beeley berichtet aus der Region



Die Aggression zweier Atommächte gegen Teheran als „Präventivschlag“ darzustellen, ist eine weitere haarsträubende Propagandakampagne der Systemmedien. Es ist ein neues Indiz, dass die westlichen Medien mit den Regierungen der USA und Israel Hand in Hand zusammenarbeiten, um in Israel ein neues Zentrum der technokratischen Weltherrschaft zu errichten. In diesem vor Kriegsausbruch geführten Interview vom 24.02.2026 führt uns Vanessa Beeley, die unabhängige Journalistin aus dem Nahen Osten, eindrücklich vor Augen, wie dieser nach allen Regeln der geheimdienstlichen Lehrbücher vorbereitet wurde.

Wer Hauptinformant der westlichen Medien über den Iran ist, wer von einem "Regime-Change" im Iran profitiert und wie es für die Region weitergehen könnte, erfahren Sie in diesem hochaktuellen Interview. Vanessa Beeley gibt dem Zuschauer obendrein wertvolle Einblicke in die tatsächliche Situation im Iran – die andere Seite des Bildes, die uns die Kriegstreiber im Westen und in Israel nicht sehen lassen wollen.

[Interviewer:]

Vanessa Beeley ist eine im Libanon lebende Reporterin und Autorin. Vanessa, vielen Dank, dass Sie wieder zu Kla.TV gekommen sind, um ein weiteres Interview zu geben.

[Vanessa Beeley:]

Vielen Dank für die Einladung.

[Interviewer:]

Könnten Sie für alle Zuschauer aus dem Ausland, die Sie vielleicht noch nicht kennen, kurz Ihre journalistische Arbeit zusammenfassen und uns erzählen, warum Sie den Nahen Osten zum Schwerpunkt Ihrer Arbeit gemacht haben?

[Vanessa Beeley:]

Ich werde versuchen, mich kurz zu fassen.

Ich bin eine völlig unabhängige Journalistin, die seit zehn Jahren im Nahen Osten tätig ist. Von 2019 bis 2024 lebte ich in Syrien, bis Damaskus an die unter dem Namen al-Jolani oder inzwischen unter Ahmed al-Sharaa auftretenden Kräfte fiel, die aus Al-Qaida hervorgegangen sind.

Jetzt lebe ich in Beirut im Libanon, das natürlich täglich auch von den israelischen Streitkräften angegriffen wird.

Davor lebte und arbeitete ich in Syrien, während der Operationen der Syrisch-Arabischen Armee zur Befreiung von Gebieten Syriens, die aus den Händen der USA, Israel, der Türkei, Großbritannien und der EU befreit wurden. Davor war ich 2012 und 2013 auch in Gaza. 2012, während einer der früheren zionistischen Aggressionen gegen Gaza, und 2013 verbrachte ich Zeit in Gaza und auch in Ägypten während der Mursi-Ära **[Mohammed Mursi =**

Präsident Ägyptens 2012-2013] und dann während der Proteste, in deren Verlauf er natürlich effektiv abgesetzt wurde. Davor kam mein Interesse am Nahen Osten wohl von meinem Vater, der britischer Botschafter und einer der bekanntesten Arabisten innerhalb der britischen Regierung seit vor dem Zweiten Weltkrieg war.

Ich bin also mit Diskussionen und Gesprächen über den Nahen Osten am Esstisch aufgewachsen und war bis zu seinem Tod im Jahr 2001 auch passiv an der Arbeit meines Vaters beteiligt. Das ist also, kurz gesagt, mein Hintergrund.

[Interviewer:]

Vielen Dank. Nun, ich möchte dieses Interview mit einem Zitat aus einem Artikel beginnen, den ich gerade gelesen habe. Ich glaube, es war der neueste Artikel von Glenn Greenwald. Das Zitat lautet wie folgt:

„Den Amerikanern wird die moralische Verpflichtung, einen neuen amerikanischen Krieg zu führen, um woanders Regimewechsel zu erzielen, über den Kopf geschlagen. Nebenbei bemerkt, genau die Art von Krieg, die Präsident Trump vermeiden wollte, als er gewählt wurde. Diesmal im Iran, einem Land, dessen Bevölkerung dreimal so groß ist wie die des Iraks.“ Würden Sie dieser Aussage zustimmen?

[Vanessa Beeley:]

Ja, auf jeden Fall. Wenn man sich die Anfangsjahre des neuen Jahrtausends und den Bericht der Brookings-Institution mit dem Titel [Zu Deutsch: Der Weg nach Persien] ansieht, wenn man diesen Bericht liest, was nicht sehr lange dauert, versteht man genau, was die USA geplant haben, in Zusammenarbeit mit Israel seit – sagen wir, seit der Islamischen Revolution 1979, die den Schah – ein Regime, das stark unter der Kontrolle des Westens stand – effektiv gestürzt hat. Und wenn man noch weiter zurückgeht, bis zum Sturz von Mossadegh durch die CIA und den MI6, der die Ölindustrie im Iran verstaatlicht hatte usw., Operation Ajax.

Aber wir sollten das wirklich erwarten nach dem Fall Syriens, nach Libyen, nach dem Irak. Es ist ganz klar, dass die Vereinigten Staaten absolut alles daransetzen, um im Grunde genommen die nationale Sicherheit Israels zu gewährleisten, nicht unbedingt die der Vereinigten Staaten.

[Interviewer:]

In diesem Zitat sagt er, dass man mit moralischen Imperativen über den Kopf geschlagen wird.

Ich frage mich, ob es in Ordnung ist, wenn ich hier eine persönliche Anekdote über etwas erzähle, das vorgestern in der Gemeinde passiert ist.

In meiner Sonntagskirche gibt es immer eine Gebetszeit, und wir können alle Arten von Gebeten sprechen: Dankgebete, Bittgebete und so weiter. Jedenfalls hob ich meine Hand und sagte, ich möchte für unser Land und unsere Regierung beten. Und ich sagte: „Ich möchte dafür beten, dass sich die Gemüter beruhigen, dass sich kühlere Köpfe durchsetzen und die Regierung irgendwie überzeugen, die Kriegsbefürworter davon überzeugen, dass diese kriegslustige Nation zur Vernunft kommt, bevor wir uns in einen weiteren Krieg im Iran verwickeln lassen.“

Und fast sofort sagte jemand auf der anderen Seite des Ganges als Antwort darauf – er leitete dies mit folgenden Worten ein: „Ich habe in letzter Zeit über die Verfolgung und Unterdrückung von Christen im Iran gelesen.“ Und so stellte er es so dar, als müssten diese Menschen befreit werden. Und er sagte: „Wenn Gott diesen Krieg für notwendig hält, möchte ich für den Schutz unserer Soldaten beten, all unserer Matrosen und Piloten und so weiter,

die gerade auf dem Weg in den Iran sind.“

Glauben Sie, dass dies ein Beispiel dafür ist, dass den Amerikanern eine moralische Verpflichtung aufgedrängt wird? Wir machen doch nur wieder dasselbe, oder?

[Vanessa Beeley:]

Ich möchte darauf mit einer Anekdote antworten, die ich während meines zehnjährigen Aufenthalts in Syrien erlebt habe.

Ich kann sagen, dass Qasem Soleimani, General Qasem Soleimani, der 2020 von Präsident Trump ermordet wurde, der wichtigste Kämpfer gegen den IS war, nicht die USA. Die USA waren an der Gründung des IS beteiligt. Ich meine, darauf können wir noch zurückkommen. Nicht nur das, er war auch für die Ausbildung der christlichen Nationalverteidigungskräfte in Syrien verantwortlich, um sich gegen die Takfiri-Wahhabi-Fanatiker zu verteidigen, die viele christliche Gemeinden, sowohl orthodoxe als auch katholische, in allen Regionen Syriens belagerten.

Und als es 2016 zu einem Selbstmordanschlag, einem doppelten Selbstmordanschlag auf ein libanesisches maronitisches Dorf im Nordosten des Libanon kam, wenn ich mich recht erinnere, und ich unmittelbar danach in das Dorf fuhr, war es die Hisbollah, die als Stellvertreter des Iran gilt. Sie ist nicht der Stellvertreter des Iran. Sie ist eine unabhängige Widerstandsbewegung, die mit dem Iran verbündet ist. Das ist etwas ganz anderes.

Es war die Hisbollah, die diese christliche Gemeinde verteidigte, das Dorf umzingelte und es vor den verschiedenen wahhabitischen Fanatikern unter den Flüchtlingen schützte, die aus Syrien in den Libanon gekommen waren.

Und spulen wir vor ins Jahr 2022, als ich selbst viel Zeit im Iran verbrachte, wo damals nach dem Tod von Mahsa Amini Proteste und Unruhen orchestriert wurden. Ich besuchte die armenisch-christlichen Gemeinschaften in Isfahan. Die werden nicht verfolgt, weißt du. Der Iran ist inklusiv. Syrien war inklusiv.

Wer ist für die Verfolgung von Christen und die Vertreibung von Christen aus dieser Region verantwortlich? Es ist der Westen, und dazu gehören auch die USA. Warum? Weil sie das Feld offen lassen wollen für ein Szenario, das im Grunde genommen dem in Kerbela ähnelt, wo schiitische Muslime gegen extremistische sunnitische Muslimfraktionen ausgespielt werden. Sie wollen die Christen nicht als Puffer in der Region und das schon seit Jahrzehnten. Es gibt zahlreiche Dokumente dazu, wissenschaftliche Arbeiten dazu. Warum hat beispielsweise Kanada Christen aus Syrien beschleunigte Visa angeboten und warum haben europäische Länder dasselbe getan?

Weil sie wollen, dass die Christen die Region verlassen. Wer also verfolgt die Christen in dieser Region?

Wir reden hier von arabischen Christen. Es sind keine westlichen Christen. Sie gehören zu dieser Region und wollen in dieser Region bleiben. Sie betrachten sich als Teil des Gefüges dieser Region, werden aber buchstäblich durch die Regimewechsel-Projekte vertrieben, die diese Al-Qaida-ähnlichen Elemente einführen, die Christen natürlich als Ungläubige betrachten. Schauen Sie sich an, was derzeit in Syrien geschieht. Christen werden unter der von Trump unterstützten Jolani-Regierung verfolgt. Und Trump hat vor kurzem, innerhalb der letzten 48 Stunden, zugegeben, dass er Jolani an die Macht gebracht hat. Ich würde dem widersprechen, da der MI6 stark daran beteiligt war und auch eine Reihe anderer Länder maßgeblich am endgültigen Sturz von Damaskus und Syrien als souveräne Nation beteiligt waren.

Also nein, ich stimme dieser Aussage überhaupt nicht zu. Ich würde wohl den christlichen Hintergrund dieser Person in Frage stellen, denn es gibt eine Reihe von, sagen wir mal, zionistisch orientierten Christen in den Vereinigten Staaten, von denen viele in Trumps

Regierung sind, die diese Art von Narrativ aufgrund ihrer Loyalität gegenüber Israel aufrechterhalten werden.

Ich sage nicht, dass er das ist, aber ich sage, dass dies ein bekanntes Denkmuster ist, das ich von dieser Fraktion in den Vereinigten Staaten höre.

[Interviewer:]

Ja, und es scheint ein Denkmuster zu sein, das ein wenig unwissend gegenüber der Geschichte und unseren früheren Kriegen ist. Denn ich glaube nicht, dass die Christen nach unseren Aktionen in Afghanistan, Libyen, Libanon, Irak und Gaza einen Nettozuwachs an Sicherheit und so weiter erfahren haben. Wenn Sie sagen, dass sie die Christen loswerden wollen, ist das dann vergleichbar mit dem Wunsch Israels, die Juden aus den umliegenden Nationen zu vertreiben? Und leben die Juden nicht seit Jahrhunderten in relativem Frieden im Iran?

[Vanessa Beeley:]

Ja, und das ist tatsächlich ein interessanter Punkt, denn 2022 habe ich auch jüdische Gemeinden in Isfahan besucht. Und ich habe sie gefragt, warum sie nicht während der Gründung des Staates Israel nach Israel gezogen sind. Und sie sagten, weil wir hierher gehören. Wir sind im Grunde genommen iranische Juden. Der Iran ist unser Land, und wir fühlen uns hier sicher und geschützt. Also genau das Gegenteil. Und ich glaube, ich weiß nicht mehr genau wann, aber es gab einen Anreiz von Israel, das iranischen Juden tatsächlich finanzielle Anreize bot, nach Israel zu ziehen. Und das wurde abgelehnt. Sie wollten nicht wegziehen. Und ich glaube, es ist die zweitgrößte jüdische Bevölkerung der Welt nach Israel.

[Interviewer:]

Wow. Das ist erstaunlich. Ich wäre überrascht, wenn sie sogar größer ist als die jüdische Bevölkerung in den Vereinigten Staaten. Sprechen Sie von absoluten Zahlen?

[Vanessa Beeley:]

Soweit ich weiß – überprüfen Sie das noch einmal. **[Iran hat laut Wikipedia die weltweit drittgrößte jüdische Bevölkerung nach Israel und den USA]** Aber das wurde mir gesagt, als ich im Iran war. Es ist eine sehr große Bevölkerungsgruppe.

[Interviewer:]

Das ist erstaunlich. Vielen Dank für diese Hintergrundinformationen! Lassen Sie uns nun über die aktuelle Situation sprechen. Ich möchte Sie fragen, was die Demonstrationen im Iran angeht, über die so viel in den Nachrichten berichtet wurde – und das Thema scheint immer noch sehr viel Aufmerksamkeit zu bekommen. Es kursiert diese Zahl von 36.000 ermordeten Iranern. Stecken ausländische Einflüsse hinter den Demonstrationen im Iran? Oder sind sie basisdemokratisch und rein iranisch?

[Vanessa Beeley:]

Wissen Sie, es handelt sich hier sozusagen um eine Strategie aus dem Lehrbuch für die Geheimdienste im Westen.

Wir haben es in Syrien gesehen, wo angeblich Sicherheitskräfte gegen friedliche Proteste vorgingen, während in Wirklichkeit die sogenannten friedlichen Demonstranten nicht nur Sicherheitskräfte töteten – die in den ersten sechs Monaten dieser Proteste auf Anordnung des Präsidenten und der Regierung in Syrien unbewaffnet waren, damit sie ihrem eigenen

Volk in Syrien keinen Schaden zufügten – sondern sogar Feuerwehrleute und Zivilschutzkräfte wurden angegriffen, nur weil sie versuchten, den Frieden zwischen den verschiedenen Fraktionen bei den Protesten in Syrien zu wahren.

Und nach dem, was ich aus Gesprächen mit vielen verschiedenen Menschen im Iran verstanden habe, begannen die Proteste Anfang Januar 2026 friedlich. Sie fanden wirklich unter den „Bazaaris“ statt, wie sie genannt werden. Also den Leuten, die die Basare betreiben, die die Läden in den Basaren in Teheran und im ganzen Iran haben. Ich habe viele von ihnen getroffen. Ich glaube, das war in Isfahan und in Shiraz. Und schon 2022 hatten sie natürlich die Nase voll von der Wirtschaft. Sie hatten bis zu einem gewissen Grad genug vom Isolationismus, von der Tatsache, dass sie nicht überallhin in der Welt exportieren konnten.

Sie hatten nur sehr begrenzte Handelsmöglichkeiten und Käufer für ihre Produkte, richtig? Und es gab nur sehr wenig Tourismus, von dem sie lange Zeit abhängig waren.

[Interviewer:]

Wegen der Sanktionen, richtig?

[Vanessa Beeley:]

Ja, natürlich. Wer isoliert den Iran? Es sind die Vereinigten Staaten und die gesamte Kabale durch Sanktionen, aber auch durch Isolationismus – und durch Trump, der jedem Zölle auferlegt, der iranisches Öl kauft und so weiter und so fort.

Und so hatte der wirtschaftliche Druck einen Punkt erreicht, an dem die „Bazaaris“ tatsächlich auf die Straße gingen und sagten: Wir brauchen Hilfe, weil wir wirtschaftlich zu kämpfen haben.

Zu diesem Zeitpunkt marschierten die Sicherheitskräfte, die Polizei und die Basij, wie sie genannt werden – also die lokalen Sicherheitskräfte, eigentlich freiwillige Sicherheitskräfte – tatsächlich mit den „Bazaaris“, weil sie auch zu den Niedrigverdienern im Iran gehören. Wenn man sich die Videos der ersten Proteste ansieht, sieht man, wie freundlich und fröhlich sie alle waren. Und sie haben Recht. Jeder akzeptiert, dass sie Recht haben. Aber natürlich besteht der Sinn von Sanktionen darin, den Staat daran zu hindern, die Lebensbedingungen im Iran zu verbessern.

Nun möchte ich noch kurz auf etwas hinweisen. Als ich 2022 in den Iran reiste, kam ich aus Syrien, das durch Wirtschaftssanktionen, Krieg und die Besetzung seiner Ölvorkommen und seiner landwirtschaftlichen Gebiete durch die USA gelähmt war. Ich war erstaunt darüber, wie gut es den Iranern ging. Ich besuchte einige der ärmsten Gegenden in Teheran. Die Häuser waren mitten im Winter kochend heiß. Sie hatten rund um die Uhr kostenlos Gas und Strom. Die Straßen waren unglaublich sauber. Der Kraftstoff für Ihr Auto war natürlich lachhaft billig. Ich glaube, wir haben den Camper, mit dem wir unterwegs waren, für etwa 3 Dollar vollgetankt.

Und jedem wurde Strom, Gas und Wasser vom Staat bereitgestellt. Im Moment gibt es Probleme mit dem Wasser. Wenn wir Zeit haben, können wir darauf zurückkommen, denn ich glaube tatsächlich, dass dies Teil des hybriden Krieges gegen den Iran ist.

Und dann passierte im Grunde genommen Folgendes: Ich glaube, es war drei Tage lang – also am 8., 9. und 10. Januar –, dass gewalttätige Randalierer sich den Protesten anschlossen, aber sie griffen auch die Demonstranten an. Sie griffen jeden an, der nicht ihrer Meinung war. Viele von ihnen waren schwer bewaffnet. Viele von ihnen verübten wirklich schreckliche Angriffe auf die Sicherheitskräfte. Es gab mehrere Messerstechereien, Verstümmelungen von Leichen, Verbrennungen von Leichen, Verbrennungen von Moscheen, Verbrennungen wichtiger Infrastruktur; Morde an Ärzten, Krankenschwestern,

medizinischem Personal und Verbrennungen von Krankenhäusern. Ich meine, welcher Iraner, der bei klarem Verstand ist, würde auf die Straße gehen und die Infrastruktur zerstören, die sie alle brauchen?

Das ergibt einfach keinen Sinn, genau wie in Syrien.

[Interviewer:]

Macht es also Sinn als Provokation? So wie vor 25 Jahren bei den WTO-Protesten in Seattle, wo der Schwarze Block eingriff, um die Gewalt anzufachen.

Versuchen sie, eine Reaktion des iranischen Regimes zu provozieren, um einen für die internationalen Medien sehenswerten Moment zu bekommen?

[Vanessa Beeley:]

Nun, im Grunde genommen versuchten sie, den Iran intern zu destabilisieren und die Bevölkerung gegen das Regime oder gegen die Regierung aufzubringen.

[Interviewer:]

Ja. Ja.

[Vanessa Beeley:]

Und was tatsächlich passiert ist, wenn man sich die Zahlen ansieht, von denen Sie sprechen, die wahnsinnig sind, wie 36.000, ich habe verschiedene Zahlen in den sozialen Medien und in den Medien gesehen. Aber schauen wir uns einmal die eigentliche Organisation an, von der diese Zahlen kommen.

Die Hauptorganisation, die diese Informationen produziert, ist eine Organisation namens „Human Rights Activists in Iran“ oder „of Iran“ **[zu Deutsch: Menschenrechtsaktivisten im Iran oder vom Iran]** und ihre Nachrichtenagentur für Menschenrechtsaktivisten, also H-R-A-I und H-R-A-N-A. Und ich habe gesehen, dass jede einzelne Medienorganisation – aus den Vereinigten Staaten, aus Großbritannien, die BBC, Channel 4 – alle diese Organisation zitieren, deren Zahlen sie dann verbreiten.

Nun würde man annehmen, dass Menschenrechtsaktivisten aus dem Iran ihren Sitz im Iran haben und von den Straßen des Iran berichten. Das wäre eine akzeptable Annahme für jeden. Aber keines dieser Medienunternehmen hat seine Sorgfaltspflicht erfüllt, denn raten Sie mal, wo diese Organisation ihren Sitz hat? In Fairfax, Virginia (USA). Und sie wird vom National Endowment for Democracy (NED) finanziert, das als CIA-Asset und CIA-Agent bekannt ist.

[Interviewer:]

Ja, ist Fairfax, Virginia, nicht das Zentrum der Geheimdienste in den Vereinigten Staaten?

[Vanessa Beeley:]

Ja, ja, genau.

[Interviewer:]

Ja. Ja.

[Vanessa Beeley:]

Aber die Leute sind einfach nur ... und das ist die Verantwortung der Medien. Ich meine, jedes Medienunternehmen sollte zuerst einmal die Quelle überprüfen.

Und das tun sie natürlich nicht; genauso wie sie es in Syrien nicht getan haben, genauso wie

sie sich in Syrien auf Informationen von CIA- und MI6-Mitarbeitern verlassen haben, die sie ohne jegliche Überprüfung einfach weitergegeben haben. Genau das tun sie auch im Iran. Und selbst wenn man sich Medien wie „Iran International“ ansieht, würde man denken, dass „Iran International“ seinen Sitz im Iran hat. Nein, es wird von Saudi-Arabien finanziert. Es hat Studios in Israel und gehört tatsächlich Saudi-Arabien. Der Direktor hat seinen Sitz in London.

[Interviewer:]

Das ist erstaunlich. Wissen Sie, ich habe im Internet nachgeschlagen, was heute im Iran vor sich geht, und das Time Magazine und eine Reihe lokaler Fernsehsender im ganzen Land haben alle „Iran International“ als maßgebliche Quelle für all dies angegeben.

[Vanessa Beeley:]

Ja. Ja, es ist entweder Iran International oder BBC Persia, und über die BBC muss ich nicht viel sagen. Denn meiner Meinung nach sind sie genauso verantwortlich für das, was derzeit in Syrien geschieht, wie die britische Regierung und die US-Regierung. Denn die Medien sind praktisch eine Verlängerung des Geheimdienstapparats in all diesen Ländern. Und im Grunde genommen kanalisieren sie die außenpolitische Strategie und die Geheimdienstoperationen über ihre Medien – um, wie Sie sagten, die Menschen einer Gehirnwäsche zu unterziehen. Damit sie glauben, dass sie einen gerechten Krieg in einem Land führen, über das sie nichts wissen – in einer Region, die die meisten von ihnen wahrscheinlich nicht einmal auf einer Landkarte lokalisieren können, um ehrlich zu sein.

[Interviewer:]

Ja. Wissen Sie, es gibt eine wirklich bizarre Entwicklung in dieser Berichterstattung über den Iran. Und zwar habe ich das nicht selbst recherchiert, sondern von meinem Team bei Kla.TV erfahren. Und sie sagten, dass der Mossad, tatsächlich der Mossad, sich zu Wort gemeldet und den Iranern gesagt hat, dass sie auf ihrer Seite stehen, dass sie, Zitat: „vor Ort mit ihnen zusammenarbeiten“.

In welcher Welt glauben sie, dass das positiv sein könnte? Ich meine, wissen die Iraner denn nichts über den Mossad? Ist das wirklich passiert? Und was ist da los? Warum sollten sie das tun?

[Vanessa Beeley:]

Ja, der Mossad hat sich sehr öffentlich geäußert. Und wenn man sich Netanjahus Reden der letzten zehn Jahre ansieht, dann hat er tatsächlich zu einem Regimewechsel im Iran aufgerufen. Er sagt den Iranern: Wenn ihr das Regime stürzt, werden wir die Sanktionen aufheben, wir helfen euch bei der Entwicklung, wir tun X, Y, Z, um euer Leben so viel besser zu machen, weil euer Regime nicht mehr all dieses Geld für Kriege im Ausland ausgeben wird. Moment mal, ist Israel nicht wahrscheinlich die kriegsgerischteste Instanz in dieser ganzen Region, die seit ihrer Gründung die gesamte Region in einem Zustand des Krieges, des Chaos und der Destabilisierung gehalten hat?

Richtig. Aber all das wird auf den Iran projiziert.

Das ist also ganz klar. Natürlich ist das klar. Ich meine, sie haben kürzlich eine Dokumentation darüber veröffentlicht, wie der Mossad kurdische Separatisten ausgebildet hat, um die Regierung im Iran zu stürzen. Sie machen also keinen Hehl daraus. Sie haben absolut keine Skrupel zu sagen, dass sie diese Regierung loswerden wollen.

Und ihr Plan ist, dass der Iran im Grunde genommen nach dem Vorbild der „Clean Break“-Doktrin **[Clean Break Doktrin = Strategiepapier, erstellt für Benjamin Netanyahu, das Krieg**

gegen Irak, Syrien und den Iran vorsah und das Oslo-Friedensabkommen mit Palästina auflösen sollte] von 1996/1997 balkanisiert wird. Sie wollen, dass die gesamte Region, einschließlich des Iran, zersplittert, balkanisiert und aufgeteilt wird, weil das für Israel die Expansion erheblich erleichtert – nicht nur aus Sicht der Siedlungen, sondern auch in wirtschaftlicher Hinsicht und im Hinblick auf den Einflussbereich.

[Interviewer:]

Ich meine, Sie beantworten die Frage, die als Nächstes kommen würde, nämlich: Was genau wollen Israel und die amerikanische Regierung in Washington, D.C.? Im Kern, und ich glaube, Sie haben gerade einen Teil davon beantwortet, wollen sie keine stabile Regierung oder kein stabiles Land mit militärischer Stärke. Wenn sie das Land nicht haben können, wollen sie im Grunde genommen, dass die Menschen um sie herum wehrlos und schwach sind, richtig?

[Vanessa Beeley:]

Ja, ja. Sie wollen keine unabhängigen souveränen Nationen. Und deshalb haben sie natürlich den Irak zerstört. Und wenn wir zurück zu General Wesley Clark kommen, hat er die sieben Länder genannt, wobei der Iran am Ende stand. Syrien ist im Grunde genommen entscheidend für die Zerschlagung der Widerstandsachse. Was meine ich mit Widerstandsachse? Ich spreche von der pro-palästinensischen, antikolonialistischen, antiimperialistischen Achse, die vom Iran bis zum Jemen reicht, wobei diese beiden natürlich staatliche Widerstandsakteure sind, bis zum Irak – wo es nichtstaatliche Akteure und einige staatliche Akteure gibt, weil die Volksmobilisierungskräfte in das offizielle irakische Militär integriert wurden. Syrien war natürlich ein Staat im Widerstand, zuvor war es eine souveräne Nation, es hatte ein unabhängiges Bankwesen, es hatte keine Schulden beim IWF und der Weltbank. Und es verfolgte eine Politik, die es im Grunde genommen ablehnte, die Gerechtigkeit für Palästina aufzugeben.

Dann gibt es noch den nichtstaatlichen Akteur im Libanon, nämlich die Hisbollah und die Amal-Bewegung. **[Amal Bewegung = eine sozialkonservative und populistische Partei der Schiiten im Libanon]** Auch sie sind sehr offen für andere Widerstandsbewegungen, sogar für christliche Bewegungen hier im Libanon. Ich möchte also nicht, dass die Leute den Eindruck bekommen, dies sei nur eine islamische Widerstandsbewegung. Das ist es nicht. In all diesen Ländern werden alle Bereiche der Gesellschaft einbezogen, wenn sie gegen Israel, die Besetzung Palästinas und alle imperialistischen Projekte sind.

Und dann gibt es natürlich noch Palästina. Wenn man sagt, dass dies ein Widerstand des schiitischen Islam ist, dann kann ich nur sagen: Der Widerstand in Palästina ist sunnitisch, absolut mehrheitlich sunnitisch. Und dennoch verteidigt der Iran Palästina, weil Palästina im Grunde genommen das zentrale Thema seiner Außenpolitik ist. Richtig?

Und was will Israel? Sie haben absolut Recht. Sie haben richtig erkannt, dass Israel keine unabhängigen oder auch keine nicht unabhängigen Staaten will, sondern im Grunde genommen Verbündete wie Saudi-Arabien. Es hat zwar das Abraham-Abkommen nicht unterzeichnet, aber es funktioniert trotzdem.

Es wurde von den Briten gegründet, um eng mit Israel zusammenzuarbeiten, genau wie die Vereinigten Arabischen Emirate und in geringerem Maße auch Katar. Katar ist eher mit der Türkei verbunden, hat aber dennoch stark in den Sturz Syriens investiert.

Jemand erzählte mir, es war tatsächlich der venezolanische Botschafter, der früher in Syrien und jetzt im Libanon tätig war. Und er sagte mir, er erinnere sich – ich glaube, es ist vor etwa 20 Jahren gewesen, ich kann mich nicht mehr an den Namen des Mossad-Direktors

erinnern, der darüber sprach. Er sagte, jemand habe zu ihm gesagt, wir sollten den Libanon ausschalten. Er sagte: „Nein, nein, nein, wir müssen Syrien ausschalten, denn wenn wir Syrien ausschalten, wird die gesamte Achse so geschwächt, dass wir dann den Libanon ausschalten können. Das ist kein Problem.“

Das war also schon immer der Plan, Syrien komplett auszuschalten. Und was dann passierte: Ich war noch in Damaskus, als Jolanis Truppen in Damaskus einmarschierten und mein Haus umzingelten. Zu diesem Zeitpunkt begann Israel, alle militärischen Einrichtungen Syriens mit Bunkerbrecher-Bomben zu bombardieren, weil es keine syrische Armee gab, die Luftabwehrraketen auf die ankommenden Raketen hätte abfeuern können. Nun konnten sie tun, was sie wollten. Sie zerstörten die Marine, sie zerstörten die Luftwaffe, sie zerstörten die Luftabwehr, sodass sie Syrien tatsächlich für jede Art von kinetischem Krieg völlig wehrlos zurückließen.

In gewisser Weise normalisierten sie 1979 ihre Beziehungen zu Ägypten und haben bis heute dafür gesorgt, dass Ägypten sich militärisch aus dem Sinai heraushält.

Jordanien ist natürlich nach wie vor so etwas wie ein Vasallenstaat Großbritanniens, sodass es nicht unbedingt eine große Bedrohung für Israel darstellt.

Saudi-Arabien wird meiner Meinung nach irgendwann ins Visier geraten, weil es diese offensichtlichen Vereinbarungen mit Trump über die Lieferung nicht nur von Verteidigungs-, sondern auch von Angriffswaffen trifft, was für Israel auf lange Sicht nicht akzeptabel sein wird.

Auch die Türkei wird meiner Meinung nach ebenfalls zum Ziel werden. Wir sehen bereits eine Art Bruch und Risse in den Beziehungen zwischen der Türkei und Israel, weil es einen Konflikt zwischen Erdogans osmanischem Reich, seinen neo-osmanischen Ambitionen und Israels Expansionsbestrebungen gibt. Meiner Meinung nach wird es also irgendwann zu einem gewissen Konflikt oder Regimewechsel in der Türkei kommen oder zu einem gewissen Widerstand gegen die Türkei, um sie innerhalb ihrer Grenzen zu halten und ihre Fähigkeit, Israel militärisch herauszufordern, zu verringern – nicht jetzt, sondern in der Zukunft.

Und ja, das ist für sie unglaublich wichtig. Deshalb drängen sie Israel zur Entwaffnung der Hisbollah und erpressen die libanesische Regierung. Sowohl die Erpressung als auch die Anreize kommen aus Saudi-Arabien.

Die Erpressung kommt von Israel und den USA, um den Widerstand zu entwaffnen.

Dasselbe gilt für den Irak. Im Jemen versuchte Trump, gegen sie vorzugehen, und tatsächlich musste er sich nach etwa drei Tagen zurückziehen, weil das Pentagon entsetzt die Hände hob und sagte: „Ihr gebt zu viel Geld aus und erreicht nichts. Also verschwindet, denn wir brauchen diese Raketen, ob für den Iran oder China, wir wissen es nicht.“ Und jetzt überlegen sie natürlich, ob sie den Iran soweit schwächen oder zerstören können, dass sie den Kopf dieser Widerstandsachse abschlagen können.

Damit will ich nicht sagen, dass alle diese Widerstandsakteure unter dem Kommando des Iran sind. Das ist ein sehr wichtiger Punkt. Sie sind Verbündete des Iran. Aber der Iran ist riesig. Er ist weitläufig. Er verfügt über enorme Kapazitäten zur Waffenproduktion, Raketenentwicklung usw. Und deshalb ist er in gewisser Weise der Kopf dieser Widerstandsachse. Und genau das müssen sie jetzt erreichen, denn sobald der Iran in ihren Augen gefallen ist, können sie den Rest des Nahen Ostens oder Westasiens leicht von diesen Widerstandsakteuren säubern.

[Interviewer:]

Erstaunlich. Nun, Vanessa, Sie sind wirklich gut darin, meine Fragen zu antizipieren. Und Sie haben vorhin Wesley Clark erwähnt. Und der Iran ist zufällig das letzte dieser sieben Länder, nicht wahr?

[Vanessa Beeley:]

Ja.

[Interviewer:]

Ich meine, die anderen sechs sind bereits erledigt. Also, Sie haben gerade beantwortet, warum sie den Iran als letzten, als siebtes Land ins Visier nehmen wollen. Wird es über das hinaus, was Sie gerade erwähnt haben, noch Widerstand gegen den, nennen wir es mal den „Borg“ (englisch ausgesprochen) **[Der Borg = von Cyborg, ein alles einverleibendes Wesen, das teils Mensch und teils Maschine ist]** geben?

Die „Sekte“, wie David Icke sie nennt. Wenn der Iran fällt und es im Nahen Osten keinen Widerstand mehr gegen Amerika und Israel gibt, was passiert dann?

[Vanessa Beeley:]

Das ist, ja, ich denke, das ist die Millionenfrage. Das ist der Grund für die Angst der Menschen hier im Libanon, der Menschen im Irak, im Jemen bis zu einem gewissen Grad. Der Jemen ist irgendwie in einer anderen Kategorie, weil Ansar Allah **[Ansar Allah = Huthi Bewegung]** als Bewegung außergewöhnlich ist. Was sie erreicht haben, obwohl sie selbst seit 2015 – seit elf Jahren – unter Aggression stehen und unter harten Sanktionen, Hunger, Mangel an medizinischer Versorgung und so weiter leiden.

Und dennoch waren sie in der Lage, das Rote Meer für die Schifffahrt zur zionistischen Entität zu sperren, während der Völkermord andauerte. Er dauert seit 100 Jahren an, aber wir reden hier von der Zeit seit dem 7. Oktober. Und er geht immer noch weiter. Die Menschen werden immer noch, die Palästinenser werden immer noch in Gaza und im Westjordanland abgeschlachtet, aber darauf können wir vielleicht später im Gespräch noch einmal zurückkommen.

Ich denke, das Beängstigende für mich – und das ist etwas, womit ich mich intensiv beschäftige und viel darüber recherchiere – ist die Unterwanderung beispielsweise durch die zionistische Spionageeinheit 8200, in allen Bereichen der britischen Gesellschaft – sei es im Gesundheitswesen, in der Cybersicherheit, beim Militär oder im Verteidigungsministerium – die alle ihre Informationen bei Oracle speichern, das im Grunde genommen im Besitz von Zionisten ist. **[Anm. der Redaktion zu Zionisten: Gemeint sind jene Individuen, die unter dem Deckmantel des Zionismus und des Judentums kaltblütig das Ziel verfolgen, mittels des Staates Israel eine Weltherrschaftszentrale aufzurichten.]** Yossi Cohen, der ehemalige Direktor des Mossad, hat gesagt, dass jedes Telefon auf der Welt heute ein bisschen Israel in sich hat. Und das, nachdem sie hier im Libanon 3.000 Menschen getötet und verstümmelt haben, die meisten davon Zivilisten, Kinder und Frauen in ihren Häusern, durch den Pieper-Angriff. **[Pieper-Angriff = 2024 durch die Regierung Israels ausgeführter Terror-Anschlag bei dem Funkrufempfänger von libanesischen und syrischen Menschen explodierten]** Und dann haben sie Trump den „Golden Pager Award“ **[Golden Pager Award = ein Goldener Funkrufempfänger den Benjamin Netanyahu Donald Trump schenkte]** verliehen. Ich meine, das ist meiner Meinung nach reine Psychopathie.

[Interviewer:]

War dieser goldene Pieper eine Warnung an ihn?

[Vanessa Beeley:]

Oh, möglicherweise. Ich weiß es nicht. Ich meine, darüber kann ich nicht spekulieren. Ich meine, er schien sich darüber zu freuen, ihn zu erhalten. Und ich habe nicht gesehen, dass er etwas gegen die Verstümmelung von 3.000 Menschen hier im Libanon einzuwenden hatte.

Und ich muss sagen, das war schrecklich, denn viele von ihnen wurden damals in Krankenhäuser in Damaskus gebracht. Und ich kenne Ärzte, die 14 Jahre Krieg hinter sich hatten und schreckliche Verletzungen gesehen hatten, die darüber in Tränen ausbrachen. Wissen Sie, eine Mutter, die den Arzt anflehte, ihr die Augen zu nehmen, um sie ihrer Tochter zu geben, weil sie noch ihr ganzes Leben vor sich hatte und völlig blind war. Wissen Sie, ich habe kein großes Mitgefühl, ob es nun als Warnung gedacht war oder nicht, das ist mir egal. Tatsache ist, dass Trump alles abgesegnet hat, was den Menschen dieser Region widerfahren ist, unabhängig davon, ob er in der Regierung war oder nicht. Er hat in seiner ersten Amtszeit den Weg für das geebnet, was in Syrien passiert ist.

Er hat dort weitergemacht, wo Biden aufgehört hat. Und tatsächlich hat es sich unter seiner zweiten Amtszeit noch verschlimmert, weil er jegliche Blockade der Waffenlieferungen und der Unterstützung für Israel aufgehoben hat, was noch mehr Gemetzel ermöglicht hat.

Ich meine, um Ihnen eine weitere Geschichte von hier aus den letzten drei Tagen zu erzählen: Es geht um einen Mann, der derzeit Zivilist ist. Er lebt im Süden, und natürlich ist jeder, der im Süden des Libanon lebt, ein Hisbollah-Anhänger oder steht in Verbindung zur Hisbollah und ist daher ein legitimes Ziel – genauso wie in Gaza jeder ein Hamas-Anhänger ist.

Er war mit seiner Frau zum Haus seiner Schwiegereltern gefahren. Und während er dort war, erhielt er einen Anruf von einem Israeli, der zu ihm sagte: „Okay, Sie haben die Wahl. Du stirbst mit deiner Familie oder du stirbst allein, aber du wirst sterben. Also tritt eine Entscheidung.“ Er traf im Grunde genommen die Entscheidung. Er ließ seine Familie im Haus zurück. Er stieg in sein Auto, er fuhr davon und sie töteten ihn.

Das ist die Mentalität, mit der wir es zu tun haben, und die die Menschen verstehen müssen.

Das ist nur eine Geschichte. Und dann schauen Sie sich an, was die Takfiris **[Takfiri = Muslim, der andere Muslime wegen Ungläubigkeit anklagt und verfolgt]** in Syrien mit den dortigen Minderheiten machen, den Alawiten, **[= schiitisch-islamische Religionsgemeinschaft]** den Juden, den Christen und jetzt den kurdischen Zivilisten antun.

Ich denke, wenn es in Westasien keinen Widerstand mehr gibt, dann gibt es keine Barriere mehr für diese Welle psychopathischen Satanismus, ich kann es nicht anders beschreiben.

[Interviewer:]

Ja.

[Vanessa Beeley:]

Es gibt eine Million Geschichten, die ich Ihnen aus Syrien erzählen könnte.

Und bedenken Sie nur, dass Trump gerade eben die Freilassung des IS im Nordosten Syriens ermöglicht hat. Damit hat er die Zahl der Terroristen in Syrien um etwa 20.000 erhöht. Und das ist eine vorsichtige Schätzung.

[Interviewer:]

Ja.

[Vanessa Beeley:]

Und diese werden von den Vereinigten Staaten gefördert, bewaffnet und ausgerüstet. Was passiert, wenn diese Region, falls dies geschieht, an Israel und die Vereinigten Staaten fällt? Wohin gehen sie dann?

[Interviewer:]

Ja.

[Vanessa Beeley:]

Wer wird die Folgen all dieser Einmischungen in dieser Region zu spüren bekommen?

[Interviewer:]

Ja, ja... Und wissen Sie, man hört das Wort „Regimewechsel“ aus dem Mund der US-Regierung. Wir brauchen einen Regimewechsel im Iran. Ist Syrien nicht ein Beispiel dafür? Ich meine, das sollte doch das Argument für Friedensliebhaber wie Sie und mich sein. Das Argument lautet: Hier sieht man das Ergebnis eines Regimewechsels. Nicht wahr? Verweisen Sie einfach auf Syrien, bevor wir in den Iran einmarschieren.

[Vanessa Beeley:]

Ja, und noch weit mehr vor Syrien: Wie steht es um die Frauenrechte in Afghanistan? Das war der Hauptgrund, warum die USA in Afghanistan einmarschiert sind. erinnern Sie sich an all die Avaaz-Werbungen **[Avaaz = von dem kanadisch-britischen Wirtschaftswissenschaftler Ricken Patel gegründete Aktivismus-Plattform]** für Frauenrechte, die auf Bussen und überall zu sehen waren? „Wir werden die Frauen in Afghanistan befreien!“ Wie geht es ihnen jetzt unter den Taliban? Wenn man sich Libyen ansieht, ist es jetzt nur noch ein von Drogen geprägter Umschlagplatz für Sexsklaven und Sexhandel, oder? Irak – wie geht es dem Irak wirtschaftlich? Und das trotz der angeblichen Militärhilfen (= Milliardenhilfen), die nach der zweiten Golf-Invasion, nach der zweiten Irak-Invasion geflossen sind? Was Paul Bremer **[Paul Bremer = US-Amerikaner, der von George Bush zum Regierungschef von Irak ernannt wurde, 2003-2004]** getan hat, kann natürlich jeder nachlesen. Und all dieses Geld, das hereinkam, ging nicht an die Bevölkerung, sondern an die herrschende Elite im Irak, um sie bei Laune zu halten, sie in der Tasche der USA zu behalten – und den USA weiterhin zu erlauben, das irakische Territorium militärisch zu besetzen. Und dann schauen Sie sich Syrien an, genau das Gleiche. Tom Barrack **[Thomas Barrack = von Trump ernannter US-Botschafter in der Türkei und Sondergesandter in Syrien]** macht genau das Gleiche. All diese ruchlosen Versprechen und finanziellen Investitionen, die nach Syrien fließen, wohin gehen sie? Niemand hat Strom. Alle sind arbeitslos. Alle hungern. Niemand hat auch nur ein bisschen Würde. Es gibt keine Sicherheit. Es gibt kein Gesetz. Es gibt keine Sicherheit.

[Interviewer:]

Und das alles läuft nach Plan.

[Vanessa Beeley:]

Ja.

[Interviewer:]

Ja.

[Vanessa Beeley:]

Ja, weil sie das nicht wollen, und das ist auch der Punkt, den ich ansprechen möchte. Was passiert hier? Was passiert in Gaza? Ich meine, jetzt wird die digitale Überwachung eingeführt, also bringt man die Technokratie nach Gaza.

Die gab es bereits in Hebron, im Westjordanland, einem der am stärksten überwachten Gebiete Palästinas – und zwar auf rachsüchtige Weise, nicht wahr? Böswillig.

Das dient nicht der Sicherheit. Das dient dazu, Palästinenser zu töten.

[Interviewer:]

Ja.

[Vanessa Beeley:]

Das wird überall auf der Welt kommen. Man sieht es jetzt mit der Einführung von Palantir in die amerikanischen Sicherheitssysteme, in die ICE. [ICE = US-Einwanderungsbehörde] Sie wurden von Trump eingeführt, und es handelt sich dabei um zionistisch [Anm. der Redaktion zu Zionisten: Gemeint sind jene Individuen, die unter dem Deckmantel des Zionismus und des Judentums kaltblütig das Ziel verfolgen, mittels des Staates Israel eine Weltherrschaftszentrale aufzurichten.] orientierte Behörden.

[Interviewer:]

Ok. Um mit dem Iran abzuschließen, wäre meine letzte Frage zum Iran:

Wieviel Unterstützung hat die iranische Regierung vom iranischen Volk?

Man möchte uns glauben machen, dass sie sich uneinig sind.

[Vanessa Beeley:]

Jeder sollte sich einen seriösen iranischen Kanal in den sozialen Medien anschauen und sich die Feierlichkeiten zum 47. Jahrestag der islamischen Revolution und die Millionen Menschen ansehen, die auf die Straße gegangen sind, Studenten, Arbeiter. Sogar Menschen, die gegen die Regierung sind, sind auf die Straße gegangen, um die Regierung zu unterstützen, weil sie verstehen, dass der Iran ins Visier genommen wird.

Das Gleiche geschah in Syrien in den ersten Tagen. Niemand hat die Hunderttausenden gefilmt, die zur Unterstützung von Präsident Assad auf die Straße gegangen sind.

Natürlich nicht, das ist nicht berichtenswert. Das unterstützt nicht die Außenpolitik der USA und Israels. Also werden sie das nicht zeigen. Aber es gibt zahlreiche Bilder, sogar nach den Protesten oder während der Proteste, auf denen riesige Menschenmengen zu sehen sind.

Ich spreche von Millionen Menschen in Teheran und in Städten im ganzen Iran, sogar in einigen Gegenden, von denen mir Leute erzählt haben, dass die Menschen dort normalerweise nicht einmal ihre Häuser verlassen. Es ist kalt, und sie wollen nicht auf die Straße gehen. Aber selbst in diesen Städten und Dörfern, wie beispielsweise Mashhad, waren Zehntausende auf den Straßen, um die Regierung und das Militär zu unterstützen.

[Interviewer:]

Ja, ok. Lass uns weiterziehen, Vanessa. Kurz gesagt, es scheint, als ob Gaza in den Hintergrund gerückt ist. Wir konzentrieren uns jetzt alle auf den Iran. Deshalb haben wir Gaza vorübergehend vergessen. Und damit haben wir auch das Westjordanland vergessen, wo sich sehr ähnliche Dinge abspielen wie in Gaza. Schärfen Sie hier bitte unsere Sinne.

Worauf sollten wir uns neben den Vorbereitungen für einen Krieg im Iran auch noch konzentrieren, was Gaza und das Westjordanland betrifft?

[Vanessa Beeley:]

Wissen Sie, ich meine, die Leute sprechen von einer Zwei-Staaten-Lösung, und ich habe mich immer dagegen ausgesprochen. Ich habe immer gesagt, dass sie nicht realisierbar ist. Selbst 1936 lehnte die Peel-Kommission [Peel-Kommission = Britische Kommission in Palästina, die als erste die Zweistaatenlösung vorschlug] sie als völlig undurchführbar ab, obwohl sie natürlich mit der damaligen britischen Politik übereinstimmte.

[Interviewer:]

Ja.

[Vanessa Beeley:]

Aber welches Gebiet bleibt noch übrig? Auf welchen Stein will man das setzen? Auf welchen Überresten der Palästinenser will man eine Zwei-Staaten-Lösung aufbauen? Wir schauen uns jetzt Gaza an. Und seit Trumps lächerlichem Friedensrat – der eindeutig darauf abzielt, die Vereinten Nationen bis zu einem gewissen Grad zu ersetzen – wenn wir uns den sogenannten Friedensplan ansehen, was bedeutet er dann? Er bedeutet eigentlich nur die endgültige Lösung, die Beseitigung jeglichen Widerstands, aber auch der Mehrheit der Palästinenser. Israel hat nicht aufgehört zu bombardieren. Es hat nicht aufgehört, sie auszuhungern. Es lässt nur einen Bruchteil der humanitären Hilfe durch, und meines Wissens ist nichts über Rafah **[Rafah = palästinensische Stadt im südlichen Gazastreifen]** hereingekommen.

Und was ist die Absicht des Friedensrats und der Mitglieder des sogenannten Friedensrats, der in gewisser Weise eines der Exekutivorgane ist und, glaube ich, von Tony Blair geleitet wird? Dieser war zusammen mit Bush für die Zerstörung des Irak und des ehemaligen Jugoslawiens verantwortlich und wurde lächerlicherweise für mehrere Jahre zum sogenannten Friedensgesandten für den Nahen Osten ernannt und ist allseitig verhasst.

[Interviewer:]

Ja, ist Tony Blair nicht auch Mitglied des Gaza-Friedensrats?

[Vanessa Beeley:]

Ja, genau. Und wie sieht der Plan konkret aus?

Ich habe das von Anfang an gesagt, und ich wiederhole es noch einmal: Die Menschen müssen sich bewusst sein, dass das Gaza-Modell meiner Meinung nach mit dem bevorstehenden Aufstieg der Technokratie weltweit eingeführt werden wird.

Konkret bedeutet das, dass Gaza zu einem Glied im indisch-nahöstlichen Wirtschaftskorridor werden wird, der von Mumbai über die arabischen Golfstaaten verläuft.

Gaza wird zu einer Art Freihandelszone nach Dubai-Vorbild gemacht. Die verbleibenden Palästinenser werden in Arbeitslagern untergebracht. Sie werden also im Grunde genommen in Konzentrationslagern festgehalten.

Und die digitale Überwachung wird sicherstellen, dass sie nur dann etwas zu essen bekommen, wenn sie biometrische Sicherheitsidentifikationen vorlegen. Es wird vorgeschlagen, Gaza in Sicherheitszonen aufzuteilen, die effektiv von einer Reihe von Ländern kontrolliert werden, von denen die meisten natürlich Zugang zu dem haben, was ich als wahhabitische Fanatiker-Militär bezeichne, sei es im Kosovo, in Indonesien – ich kann mich nicht an alle Länder erinnern, die die Sicherheitskräfte bilden sollen.

Effektiv werden sie also in hohem Maße mit Israel verbündet sein, denn wie wir wissen, hat Israel ISIS-Elemente in Gaza finanziert und bewaffnet, um die Hamas und auch Zivilisten dort anzugreifen.

Sie benutzen sie also als Stellvertreter, sowohl in Syrien als auch in Zukunft gegen den Iran und in Gaza. Und so werden die Palästinenser keine Handlungsfähigkeit haben. Sie werden praktisch zu billigen Arbeitskräften werden, während Israel und die Vereinigten Staaten und das gesamte Kartell natürlich das palästinensische Gas stehlen werden, das noch nicht erschlossen wurde.

Und Sie haben völlig Recht, wenn Sie sagen, dass das, was im Westjordanland geschieht, genau dasselbe ist, und das schon seit dem 7. Oktober.

Jetzt hat Israel dieses neue Gesetz eingeführt, mit dem es sich palästinensisches Land in Gebiet C, dem größten Teil des Westjordanlands – das in die Gebiete A, B und C unterteilt ist – effektiv aneignen kann. Und sie werden palästinensisches Land als Staatsland an sich reißen. Auf diese Weise werden sie tatsächlich etwa 83 % von Gebiet 3 annektieren. Gleichzeitig wird natürlich der Bau von Siedlungen in den Gebieten A und B exponentiell vorangetrieben.

Und jetzt werden Panzer und Kampfflugzeuge, Militär und so weiter eingesetzt. Damit beginnt nun der Völkermord. Er war bereits im Gange, aber jetzt verschärft er sich im Westjordanland. Wie ich schon sagte: Wo wird diese Zwei-Staaten-Lösung enden? Die Palästinensische Autonomiebehörde, ich meine, sogar Russland verhandelt mit der Palästinensischen Autonomiebehörde, und Russland spricht davon, eine Milliarde für den Wiederaufbau des Gazastreifens zu geben – an wen?

An Israel, an die Palästinensische Autonomiebehörde – die ein Handlanger Israels ist, an den Friedensrat von Trump? Sie alle haben die gleiche Absicht. Sie alle haben das gleiche Ziel, nämlich den Widerstand zu beseitigen – im Grunde genommen die Palästinenser zu beseitigen, die palästinensische Sache zu beseitigen und Palästina in eine Art Hybridstaat zu integrieren, in dem die zionistische Bewegung **[Anm. der Redaktion zu Zionisten: Gemeint sind jene Individuen, die unter dem Deckmantel des Zionismus und des Judentums kaltblütig das Ziel verfolgen, mittels des Staates Israel eine Weltherrschaftszentrale aufzurichten.]** die Macht und Vorherrschaft in der Region ausübt, unterstützt von den Vereinigten Staaten und Großbritannien usw., und die Palästinenser verschwinden zu lassen.

[Interviewer:]

Erstaunlich. Sie haben erwähnt, dass Sie es in einen Staat nach Dubai-Vorbild verwandeln wollen, und Sie haben Gas erwähnt. Ich habe gelesen, dass es vor der Küste Gazas möglicherweise riesige Erdgasvorkommen gibt. Wissen Sie etwas darüber?

[Vanessa Beeley:]

Ja, ja. Ich habe die genauen Zahlen jetzt vergessen. Aber ja, es ist sehr groß. Und natürlich nutzen sie das Gas bereits, nicht an der Küste von Gaza. Aber das Gas, das sie vor der israelischen Küste nutzen, ist natürlich palästinensisches Gas.

Es gibt auch Gas vor der Küste des Libanon, wo es derzeit, wenn ich mich recht erinnere, eine Vereinbarung zwischen Israel und dem Libanon über die Exploration gibt.

Es gibt auch Gasfelder vor der Mittelmeerküste Syriens.

Wenn wir also über Ressourcen sprechen, dann ist auch eine der wichtigsten Ressourcen für Israel Wasser. Und natürlich stammen 30 % ihrer Wasserzufuhr aus dem besetzten syrischen Golan-Gebiet, das Trump nun natürlich Israel geschenkt hat, obwohl es syrisches Territorium ist.

Und das Gebiet im Süden Syriens, das Israel besetzt hat, enthält auch einige der größten

Wasserressourcen der Region, die nicht nur Syrien, sondern zum Beispiel auch Jordanien versorgen. aber es kommt
Wasser ist also eine sehr, sehr wichtige Ressource auf der Liste.

[Interviewer:]

Was für ein Retter Trump doch ist. Er hat Israel Wasser gegeben. Kein Wunder, dass sie eine Goldmünze mit ihm auf der einen Seite und König Cyrus auf der anderen Seite geprägt haben, der das Volk Israel befreit hat.

Sie sprechen manchmal von einer sogenannten Verhandlungsfalle. Und wenn Sie über die, meiner Meinung nach, unüberbrückbaren Differenzen zwischen den beiden Seiten sprechen – ich denke, diese Verhandlungen sollen so sein. Sie bringen die Palästinenser in eine Situation, in der nichts, was die Verbündeten anbieten, ihren Interessen entspricht.

Das ist alles Absicht. Sind Verhandlungen jemals, wie beispielsweise in Camp David, jemals legitim gewesen? Ist die amerikanisch-israelische Seite jemals mit guten Absichten an den Verhandlungstisch gekommen?

[Vanessa Beeley:]

Nein, meiner Meinung nach nicht. Denn wenn man sich den Oslo-Friedensprozess **[Oslo-Friedensprozess = 1993 begonnene Reihe von Abkommen zur Konfliktbeilegung zwischen Israel und Palästina (PLO)]** ansieht, was dort passiert ist, dann hat jeder einzelne Schritt oder jeder Verhandlungsschritt die Handlungsfähigkeit der Palästinenser und ihre Möglichkeiten, Gerechtigkeit, Wiedergutmachung, Unabhängigkeit und Freiheit von einer unterdrückerischen Besatzung zu erlangen, weiter eingeschränkt. Hat sich das nach den Osloer Abkommen, nach Camp David verbessert? Nein, nicht wirklich. Es ist sogar noch schlimmer geworden.

Und das ist der Punkt. Ich glaube, es war Präsident Assad, der auf dem arabischen Notgipfel vor dem Fall Syriens tatsächlich gesagt hat, dass es keinen Sinn macht, mit Israel zu verhandeln, Kompromisse einzugehen oder Zugeständnisse zu machen, weil diese Kompromisse nicht respektiert werden. Diese Zugeständnisse werden nicht respektiert. Sie nehmen einfach mehr. Und das ist für jeden, der aufmerksam hinschaut, absolut offensichtlich.

[Interviewer:]

Ja.

[Vanessa Beeley:]

Und die Tatsache, dass der 12-tägige Krieg natürlich eine Falle war.

Die Ermordung von General Qasem Soleimani und übrigens auch des Kommandanten der Widerstandskräfte im Irak, die zu dieser Zeit gegen den IS kämpften... Abu Mahdi al-Muhandis, den ich 2017 im Irak getroffen habe, wurde ebenfalls ermordet. Sie wurden unter dem Vorwand von Verhandlungen mit Saudi-Arabien nach Bagdad gelockt.

Wenn man also davon spricht, dass Verhandlungen eine Falle sind, dann sind sie genau das. Der 12-tägige Krieg begann, als die Iraner glaubten, sie befänden sich noch in Verhandlungen, als sie dachten, sie würden mit den Verhandlungen etwas erreichen. Nun, ich würde sagen, Verhandlungen dienen auch dazu, Zeit zu gewinnen. Es kann sein, dass auch der Iran Zeit gewinnen muss. Es kommen Luftabwehrgeräte aus China, nicht in dem Maße, dass die Leute es tatsächlich sehen oder sagen, dass es geschieht, aber es kommt.

Und der Iran braucht Zeit, um sich vorzubereiten, denn er steht nicht nur vor einem

kinetischen Krieg, sondern vor einem hybriden Krieg. Wie ich bereits sagte, bildet Israel die kurdischen Separatisten an der Grenze zum Iran aus, weil sie natürlich ganz leicht über die Grenze vom Norden und Westen in den Iran eindringen können.

Es besteht also die Gefahr von Angriffen auf die Grenzen des Iran aus dem Westen und Nordwesten.

Und dann baut Trump etwas auf, das meiner Meinung nach potenziell genauso groß ist wie die Vorbereitungen für die Irak-Invasion 2003. Das geschieht nicht nur zur Schau. Viele Leute sagen, dass er das vielleicht nur tut, um Druck auf die Verhandlungen auszuüben. Nein, das tut er nicht, denn er will mit den Verhandlungen nichts erreichen. Denn letztendlich könnte der Iran zustimmen, Uran nur so weit anzureichern, dass es für die zivile Stromversorgung usw. ausreicht – was ohnehin schon seine Absicht war, da natürlich aufgrund der Sanktionen die Stromversorgung im Iran unter Druck steht. Die Energieversorgung im Iran steht unter Druck, und das Land muss einen Ersatz dafür finden, wenn man so will. Wenn man so will, schafft Amerika also ein Umfeld, in dem der Iran versuchen muss, alternative Wege zur Energieversorgung der Bevölkerung zu finden. Dann fordert Israel, dass die Raketenreichweite auf 300 Kilometer reduziert wird, was so gut wie nichts ist. Mit anderen Worten, dass es keine Bedrohung für Israel darstellt.

Nun, das werden sie nicht tun. Kein Land wird freiwillig seine eigene Verteidigungsfähigkeit dezimieren, oder? Und so werden sie wieder einmal, genau wie die Hamas, in eine Ecke gedrängt, in der die Verhandlungsforderungen der israelisch-amerikanischen Seite jedes Mal die rote Linie des Iran überschreiten.

Aber das ist ein Trick, um dann zu sagen: Nun, wissen Sie, der Iran hat sich aus den Verhandlungen zurückgezogen. Sie sind so unnachgiebig. Sie werden keine Kompromisse eingehen usw.

Nun, warum sollten sie auch Kompromisse eingehen? Sie wissen, dass der Krieg kommt. Das wird nicht aufhören. Sie wissen, dass der Krieg kommt. Also werden sie natürlich in einer Reihe von Punkten nicht nachgeben. Und warum sollten sie auch? Amerika würde das auch nicht tun. Stellen Sie sich vor, es wäre umgekehrt und China würde an der Küste Amerikas aufrüsten. Und sie würden Verhandlungen mit Amerika fordern, um ihre Raketenkapazitäten, ihre Verteidigungskapazitäten, ihren Fortschritt und ihre Entwicklung im Bereich der Technologiekapazitäten zu reduzieren. Was würde Amerika sagen?

Aber es wird sehr beunruhigend, und ich wollte Lateinamerika erwähnen, weil wir über die Abraham-Abkommen gesprochen haben, die von Jared Kushner **[Jared Kushner = Schwiegersohn von Donald Trump, eng vernetzt mit Israels Regierung]** eingeführt wurden. Und natürlich ist Jared Kushner stark an der Entwicklung der Küstenimmobilien in Gaza beteiligt.

Er hat zunächst die Abraham-Abkommen vorangetrieben, um im Grunde genommen die arabischen Golfstaaten in dieser Region zu erobern. Und Marokko war, glaube ich, einer der ersten Unterzeichner. Aber schauen wir uns einmal Lateinamerika an und was dort vor sich geht. Es ist Fakt, dass Trump einen anerkannten Präsidenten Venezuelas entführt hat. Jetzt belagert er Kuba und hungert es aus. Und währenddessen hat Milei in Argentinien die Isaak-Abkommen in Lateinamerika eingeführt, richtig? **[Isaak Abkommen = Stärkung der wirtschaftlichen und ideologischen Beziehungen zwischen Israel und Lateinamerika]**

Und Amerika sorgt dafür, dass fast jede neue Regierung in Lateinamerika rechtsgerichtet, faschistisch und zionistisch **[Anm. der Redaktion zu Zionisten: Gemeint sind jene Individuen, die unter dem Deckmantel des Zionismus und des Judentums kaltblütig das Ziel verfolgen, mittels des Staates Israel eine Weltherrschaftszentrale aufzurichten.]** ausgerichtet ist.

Und schauen Sie sich die jüngsten Waldbrände in Patagonien in Argentinien an, für die die

Einheimischen die israelischen Siedler verantwortlich machen.

Um noch einmal auf die Anfänge des Zionismus zurückzukommen: Theodor Herzl hatte nach dem Zweiten Weltkrieg tatsächlich eine Reihe anderer Länder als Palästina für jüdische Siedler im Auge.

Eines davon war Patagonien oder ein Gebiet in Patagonien zwischen Chile und Argentinien. Und Zypern – natürlich hat Israel Zypern inzwischen praktisch besetzt und sich mit der griechisch-zyprischen Regierung dort verbündet und drängt nun die Türkei in Nordzypern zurück.

Meiner Meinung nach sind wir also schon so weit. Es ist nur noch nicht formalisiert, weil Israel in gewisser Weise hier noch Kriege zu führen hat.

Es muss noch den Iran loswerden. Es ist also noch in Entwicklung. Aber sobald das erledigt ist, gibt es nichts mehr, was es aufhalten könnte. Meiner Meinung nach befinden wir uns bereits in diesem Zustand. Und wenn wir uns die Überwachung und die CBDC ansehen, die eingeführt werden, und dass alles zentral überwacht werden soll. Es wird im Grunde genommen nichts mehr getan werden können, was nicht von der Regierung überwacht wird. Wer führt all das ein? Wenn man sich jede einzelne Organisation ansieht, sei es Palantir, BlackRock, Oracle oder eine Reihe anderer.

Sie sind alle von ehemaligen Mitgliedern der israelischen Spionageeinheit 8200 unterwandert. Und die Direktoren oder Gründer wie Peter Thiel von Palantir, Alex Karp, Larry Fink, Larry Ellison – alle sind bekennende Zionisten, Pro-Zionisten, Pro-Israel.

Ich denke, wir sprechen jetzt von einer Art transnationaler herrschenden Elite, die in jedem einzelnen Land existiert und sich in bestimmten Bereichen verbündet, sogar China mit Amerika.

Die amerikanische Rüstungsindustrie ist beispielsweise von China abhängig, das ein Monopol auf Seltenerdmetalle hat.

Russland orientiert sich unter Trump nun wieder in Richtung Vereinigte Staaten. Das ist ganz klar. Und ich denke, das war einer der Gründe, warum Syrien aufgegeben wurde und fallen gelassen wurde, weil Trump wieder an die Macht kam. Und ich sagte damals, das war's.

Russland wird davon ausgehen, dass es nun eine Chance auf Verhandlungen hat, um den Krieg in der Ukraine zu beenden, und wird sich zurückziehen. Ich hätte nicht gedacht, dass es so ablaufen würde, aber ich hatte bereits vorausgesagt, dass sie zu diesem Zeitpunkt wahrscheinlich beginnen würden, ihre Unterstützung für Syrien zurückzuziehen.

Und so kam es auch. Aber es geschah auf eine weitaus dramatischere Weise als ich gedacht hatte, als irgendjemand erwartet hatte, um ehrlich zu sein.

[Interviewer:]

Ok. Ja, Vanessa Beeley, Sie haben eine exzellente Arbeit geleistet, uns darzulegen, was gerade geschieht und wohin wir steuern. Ich danke Ihnen vielmals für diese Stunde, die Sie uns gegeben haben und wünsche nur das Beste für Ihre weitere Arbeit!

[Vanessa Beeley:]

Vielen Dank! Danke, dass ich dabei sein durfte, es ist mir immer eine Freude, mit Ihnen zu sprechen.

von dag.

Quellen:

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

Mehr von Vanessa Beeley:

<https://beeley.substack.com/>

<https://x.com/VanessaBeeley>

#VanessaBeeley

www.kla.tv/VanessaBeeley

Das könnte Sie auch interessieren:

#Krieg - www.kla.tv/Krieg

#Kriegstreiberei - www.kla.tv/Kriegstreiberei

#Weltkriegsgefahr - www.kla.tv/Weltkriegsgefahr

#NATO - www.kla.tv/NATO

#Iran - www.kla.tv/Iran

#USA - www.kla.tv/USA

#Israel - www.kla.tv/Israel

#NaherOsten - www.kla.tv/NaherOsten

#VanessaBeeley - Vanessa Beeley - www.kla.tv/VanessaBeeley

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.